

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul
c/o W. Kluth, Tondernstr. 43, 50825 Köln

An interessierte Kölnerinnen und Kölner



Vorsitzender	Walter Kluth Tondernstr. 43 50825 Köln
Fon:	0221/5503343
Fax:	0221/5508141
Mobil:	0171/7270719
eMail:	walter.kluth@koeln.de
Web:	www.koeln-istanbul.de
Facebook:	Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul e.V.

Köln, im Mai 2023

Besuch bei den Kölner Ford-Werken

Der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul“ e.V. lädt interessierte Kölner*innen zu einer Betriebsbesichtigung der Kölner Ford-Werke ein.

Sie findet statt:

Am Montag, dem 12.Juni 2023 um 12.45 Uhr und dauert ca. zwei Stunden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Die Teilnehmergebühr beträgt 15,00 €.

(Überweisung auf das Konto: IBAN DE19 37050198 1004332738, BIC: COLSDE 33xxx, Sparkasse KölnBonn)

Wer bis zum 15. Mai 2023 überwiesen hat, ist angemeldet.

Text aus der Webseite der Ford-Werke:

Die Ford-Werke in Köln gehören zu den traditionsreichsten Automobilfabriken in ganz Europa. Ihren Grundstein legten am 2. Oktober 1930 zwei große Männer: der schon damals legendäre Firmengründer Henry Ford und Konrad Adenauer, seiner Zeit Oberbürgermeister von Köln und später erster Kanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Bereits seit August 1925 hatte Ford in Deutschland Autos gebaut. In gemieteten Werkhallen am Berliner Westhafen setzten die ersten deutschen Beschäftigten das legendäre T-Modell („Tin Lizzie“) aus vorgefertigten Teilen zusammen. Als Ford dann in Deutschland expandieren, einen dauerhaften Produktionsstandort und eine deutsche Unternehmenszentrale aufbauen wollte, fiel die Wahl auf Köln. OB Adenauer hatte Henry Ford erfolgreich von den Standortvorteilen am Rhein überzeugt.

Als erster Ford „made in Cologne“ lief am 4. Mai 1931 das Modell AA, ein sogenannter Schnelllaster vom Band. Inzwischen hat Ford in Köln fast 18 Millionen Einheiten produziert, sieben Nutzfahrzeug- und zwölf Pkw- Baureihen. Das meistproduzierte Modell in der Firmengeschichte ist ein Kleinwagen-Klassiker: Der Ford Fiesta läuft inzwischen seit mehr als 40 Jahren in achter Generation in Köln vom Band. Mehr als neun Millionen Modelle des Kleinwagens sind am Rhein entstanden.

Heute gelten die Ford-Werke als eines der effizientesten Automobilwerke in Europa. Am Standort Köln findet der vollständige Fertigungsprozess statt. Das heißt: Hier entsteht der Ford Fiesta komplett, von der Blechrolle, der sogenannten Coil im Presswerk, über den Rohbau und die Lackiererei bis zum letzten Check an der i.O.-Linie (i.O. für „in Ordnung“) in der Endmontage. Zudem fertigt Ford in Köln Motoren und Getriebe, auch für andere in Europa produzierte Ford-Modelle.

Das Kölner Ford-Werk, wo sich seit 1998 auch die Unternehmenszentrale von Ford Europa befindet, wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle für Ford in Europa spielen. Für rund eine Milliarde US-Dollar baut Ford den Kölner Standort zum Cologne Electrification Center aus, in dem ab 2023 das erste vollelektrische Volumenmodell von Ford in Europa vom Band läuft.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Kluth

